

**Die Frauenberatungsstelle**

**IMPULS**



## **Der Verein Frauen helfen Frauen**

**Der gemeinnützige Verein Frauen helfen Frauen e.V. wurde im Mai 1981 von engagierten Frauen aus dem Kreis Kleve ins Leben gerufen. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Maßnahmen zur Hilfe und zum Schutz von Frauen und Kindern in Not zu planen, zu fördern und auch durchzuführen.**

**Im Rahmen seiner Arbeit wurde 1982 ein Frauenhaus in Kleve gegründet. In Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt bietet er körperlich und seelisch misshandelten Frauen und deren Kindern Schutz, Beratung und Begleitung. Seit diesem Zeitpunkt leistet der Verein ideelle und finanzielle Unterstützung von Frauen im Klever Frauenhaus.**

**Ende 2000 konnte der Verein Frauen helfen Frauen e.V. sein Vorhaben, eine autonome Beratungsstelle für Frauen und Mädchen einzurichten, realisieren. Durch das Engagement einiger Vereinsfrauen konnte die erforderliche Landesfinanzierung, sowie Zuschüsse mehrerer Kommunen, erreicht werden. Somit wurde die Frauenberatungsstelle IMPULS in eigener Trägerschaft aufgebaut und unterhalten.**

➤ **Hier erhalten Frauen und jugendliche Mädchen im Kreis Kleve Informationen, Hilfe und Unterstützung**

➤ **IMPULS hat ihren Hauptsitz in Goch, arbeitet jedoch kreisweit und dezentral**

➤ **die einzelnen Hilfe suchenden Frauen werden dabei in ihrem sozialen und familiären Umfeld wahrgenommen.**

# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

Ä stellt sich vor Ä



**Hildegard Wolff**

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin  
Trauma-Beraterin

**Marion Claaßen**

Dipl.-Sozialarbeiterin,  
Hypnose-Trainerin  
Marte-Meo-Beraterin

**Maria Peeters**

Dipl.-Pädagogin,  
System.-Familientherapeutin (DGSF)  
Trauma-Beraterin

# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**



# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

**Die Frauenberatungsstelle IMPULS besteht seit  
Dezember 2000**

**Beschäftigt werden:**

- **zwei Fach-Beraterinnen mit je 30 Wochenstunden**
- **eine Fach-Beraterin mit 20 Wochenstunden**
- **seit Juli 2011 eine qualifizierte Bürofrau**
- **außerdem werden wir von Ehrenamtlerinnen unterstützt.**

## Wir beraten kreisweit:

**Frauen und jugendliche Mädchen aus allen Gemeinden im Kreis Kleve nutzen unser psycho-soziales Beratungsangebot und vereinbaren Termine für Beratungsgespräche in Goch, Kleve, Emmerich und Geldern.**



# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

## Sie erreichen uns:

Goch

0 28 23 / 41 91 71

Voßstr. 28

Montag bis Mittwoch:

9.00 Æ 12.00 Uhr

Donnerstag

14.00 Æ 18.00 Uhr

## Emmerich:

Im Haus der Familie, Neuer Steinweg 25  
14 Tägig Mittwochs nach Vereinbarung

## Geldern:

0 28 31 / 9 77 74 49

In den Räumen der Kanzlei Verhoeven, Schmidt,  
Richter, Ostwall 1  
14 Tägig Mittwochs nach Vereinbarung

## Kleve:

In den Räumen bei PAPILLON,  
Hoffmann Allee 77, 14 Tägig Dienstags

## Daten, Zahlen, Fakten 2011

Orte	Anzahl der Frauen		Anzahl der Gespräche	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bedburg-Hau	20	4%	26	3%
Emmerich	33	7%	59	7%
Geldern	54	11%	83	10%
Goch	105	22%	197	24%
Issum	5	1%	11	1%
Kalkar	18	4%	41	5%
Kerken	7	1%	12	1%
Kevelaer	42	9%	81	10%
Kleve	99	21%	191	23%
Kranenburg	12	3%	17	2%
Rees	22	5%	34	4%
Rheurdt		0%		0%
Straelen	11	2%	12	1%
Udem	9	2%	11	1%
Wachtendonk	1	0%	3	0%
Weeze	18	4%	29	3%
Sonstiges	14	3%	23	3%
<b>Summe</b>	<b>470</b>	<b>100%</b>	<b>830</b>	<b>100%</b>

## **Allgemeine Beratung:**

Ein Erstgespräch dient dazu, herauszufinden, welche Unterstützung für die Frau hilfreich sein könnte und über welche Ressourcen sie selbst verfügt. Bei Bedarf vermitteln wir auch an andere Fachstellen.

## **Häufige Themen in der Beratung sind:**

- Probleme in der Familie oder Partnerschaft
- Trennung und Scheidung
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- Sexualisierte Gewalt wie Vergewaltigung und Missbrauch in der Kindheit
- Essstörungen
- Körperliche und seelische Gesundheit, .B. Reaktionen auf Belastungen und Überforderung
- Geringes Selbstwertgefühl
- Fragen zur existenziellen Sicherung
- Thema Arbeit, Ausbildung oder berufliche Neuorientierung
- Fragen zu Coming-out und sexueller Orientierung

# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

## Inhalte der Beratungen in 2011:

Beratungsthemen	Anzahl der Frauen	
Beziehung und Trennung	126	27%
Beruf	30	6%
Gewalt	265	56%
Soziale Isolation/Selbstwert	36	8%
Sozialberatung/existentielle Sicherheit	28	6%
Kinder- und Erziehungsfragen	33	7%
Gesundheit	78	17%
Essstörung/Sucht	94	20%
Sonstiges	34	7%

## **Häusliche Gewalt**

In vielen Familien, Partnerschaften und Lebensgemeinschaften üben Menschen körperliche und seelische Gewalt an ihren Partnerinnen und/oder Kindern aus.

Das Strafgesetzbuch spricht von **„Häuslicher Gewalt“**.

Unter den vielen Opfern der häuslichen Gewalt sind es meist die Frauen, die Anmache, Demütigungen, Beleidigungen, Prügel, soziale Isolation, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung etc. erleben. In über 90 % der Fälle ist der männliche Partner der Täter.

Seit dem 01.10.2002 ist das **Gewaltschutzgesetz** in Kraft.

**Dadurch ist häusliche Gewalt nicht länger privat!**

Es gibt

- **Schutz durch die Polizei in Form von Wegweisungen mit Rückkehrverbot**
- **Schutz vor Gewalt durch zivilrechtliche Schutzanordnungen**
- **Schutz vor Gewalt durch Zuweisung der gemeinsamen Wohnung**

# Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt kann als **Missbrauch von Macht und Ausübung von Herrschaft** von einer Person über eine andere im Kontext einer engen Beziehung definiert werden.

Die Erfahrung von Frauen beinhaltet verschiedene Formen von häusliche Gewalt.

**Körperliche Gewalt:** Schlagen, Boxen Treten, Verbrennungen, Würgen, Angriffe mit Messern, Waffen . bis hin zu Mord.

**Sexuelle Gewalt:** sexuelle Erniedrigungen, Zwang zu Teilnahme an pornografischen Handlungen, Vergewaltigung, Zwang zu sexuellen Handlungen vor Anderen (auch vor Kindern)

**Emotionale Gewalt:** verbale Erniedrigungen, Beleidigungen und Bedrohungen, permanente Beschuldigungen, Entzug von Familie und Freunden, Kontrolle und Beherrschen . durch Drohung, der Frau oder ihren Kindern Schmerz zuzufügen.

**Wirtschaftliche Gewalt:** Entzug von Geld und Eigentum, Verbot zu arbeiten oder eigenes Geld zu haben.

# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

## „Rad der Gewalt“



Quelle: Domestic Abuse Intervention Projekt 1983 modifizierte Darstellung der Übersetzung von S.I.G.N.A.L. Berlin

## **Rechtlicher Rahmen:**

Zunehmend wird Gewalt gegen Frauen als Menschenrechtsverletzung und als eine ernste Angelegenheit der öffentlichen Gesundheit verstanden .  
Weltgesundheitsorganisation

**1997: Vergewaltigung in der Ehe Ë wird unter Strafe gestellt**

**2002: Gewaltschutzgesetz:**

Schutz vor Gewalt **durch zivilrechtliche Schutzanordnungen**

Schutz vor Gewalt durch **Zuweisung der gemeinsamen Wohnung**

Schutz durch die Polizei in Form von Wohnungsverweisungen mit  
Rückkehrverbot

(34 a Polizeigesetz NRW)

**2007:** neues Strafgesetz, welchen besseren Schutz vor Stalkern ermöglicht

Allein in NRW wurden in 2010 bei der Polizei **22.971 Fälle häuslicher Gewalt** registriert. Im gleichen Jahr wurden **10.950 Wohnungsverweise** und Rückkehrverbote angesichts der Gefahrenlage ausgesprochen. Jede Woche wird in NRW mindestens eine Frau von Ihrem (Ex-)Partner getötet!

Im **Kreis Kleve** wurden im letzten Jahr **167 Wohnungsverweisungen** verfügt. **Insgesamt wurden 2011 bei der Polizei 257 Fälle von häuslicher Gewalt erfasst.**

## Frauenberatungsstelle **IMPULS**

hat 470 Frauen in 2011 beraten.

56 % dieser Frauen thematisierten Gewalt in den Beratungsgesprächen ( 265 Frauen).

2011 waren **199 Frauen von akuter häuslicher Gewalt** betroffen. Zu diesen Frauen gehörten 265 Kinder, die somit direkt oder indirekt die Gewalttätigkeiten des Partners bzw. Ex-Partners der Mutter erlebt haben!

**Veränderungen der Gewaltproblematik:**

	<b>Beratungsfälle</b>	<b>Beratungsanteil</b>
<b>2001</b>	<b>44</b>	<b>17 %</b>
<b>2002</b>	<b>50</b>	<b>23 %</b>
<b>2003</b>	<b>82</b>	<b>33 %</b>
<b>2004</b>	<b>85</b>	<b>40 %</b>
<b>2005</b>	<b>133</b>	<b>48 %</b>
<b>2006</b>	<b>146</b>	<b>49 %</b>
<b>2007</b>	<b>169</b>	<b>50 %</b>
<b>2008</b>	<b>207</b>	<b>54 %</b>
<b>2009</b>	<b>180</b>	<b>47 %</b>
<b>2010</b>	<b>251</b>	<b>54 %</b>
<b>2011</b>	<b>265</b>	<b>56 %</b>

**Polizeiliche Wegweisungen in 2011:**

**167 Fälle**

## **Essstörungen**

Magersucht, Ess-Brechsucht oder die Esssucht können als Hilferufe verstanden werden, die das Leben der Betroffenen meist massiv beeinträchtigen und häufig weitreichende seelische, körperliche und auch soziale Konsequenzen haben.

**IMPULS** bietet **Einzelgespräche** und bei Bedarf auch Beratungsreihen für die betroffenen Frauen und Mädchen an. Ebenfalls willkommen sind Eltern, Angehörige oder auch Freundinnen oder besorgte Menschen aus dem Umfeld, z.B. LehrerInnen.

Seit 2002 gibt es ein kontinuierliches **Gruppenangebot** für Betroffene, meist über 10 Abende pro Halbjahr. Neustart für Einsteigerinnen zweimal im Jahr möglich.

Ein verbindliches Vorgespräch ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Seit 2009 gibt es ein spezielles **Gruppenangebot für weibliche Angehörige** bei einer Essstörung in der Familie, an dem Mütter von erkrankten Jugendlichen teilnehmen. Die Gruppe ist auch für Schwestern, Großmütter oder Stiefmütter offen.

**Prävention** in Schulen und Jugendheimen wird auf Anfrage ebenfalls durchgeführt.

**Maria Peeters** ist die zuständige Fachberaterin und Therapeutin zu diesem Thema.

# Die Frauenberatungsstelle

IMPULS



## Vernetzung

**Lokale und überregionale Netzwerke und Kooperationen**  
an denen die Frauenberatungsstelle aktiv beteiligt ist:

- **Runde Tische für gewaltfreies Zuhause in:**
  - **Kleve**
  - **Goch**
  - **Emmerich und**
  - **Geldern für den südlichen Kreis Kleve**

[www.zuhause-gewalt.de](http://www.zuhause-gewalt.de)
  
- **Arbeitskreis Frauen im Kreis Kleve**
- **Mädchenkonferenz des Kreises Kleve**
- **Frauen und beruflicher Wiedereinstieg** [www.zib-kreis-kleve.de](http://www.zib-kreis-kleve.de)
- **Lokaler multiprofessioneller Arbeitskreis-Esstörungen**
- **Arbeitskreis Essstörungen der autonomen Frauenberatungsstellen NRW**
- **Verbandsmitgliedschaften**

# Netzwerk für ein gewaltfreies Zuhause

Goch, Kleve, Emmerich und südlicher Kreis

Der Runde Tisch



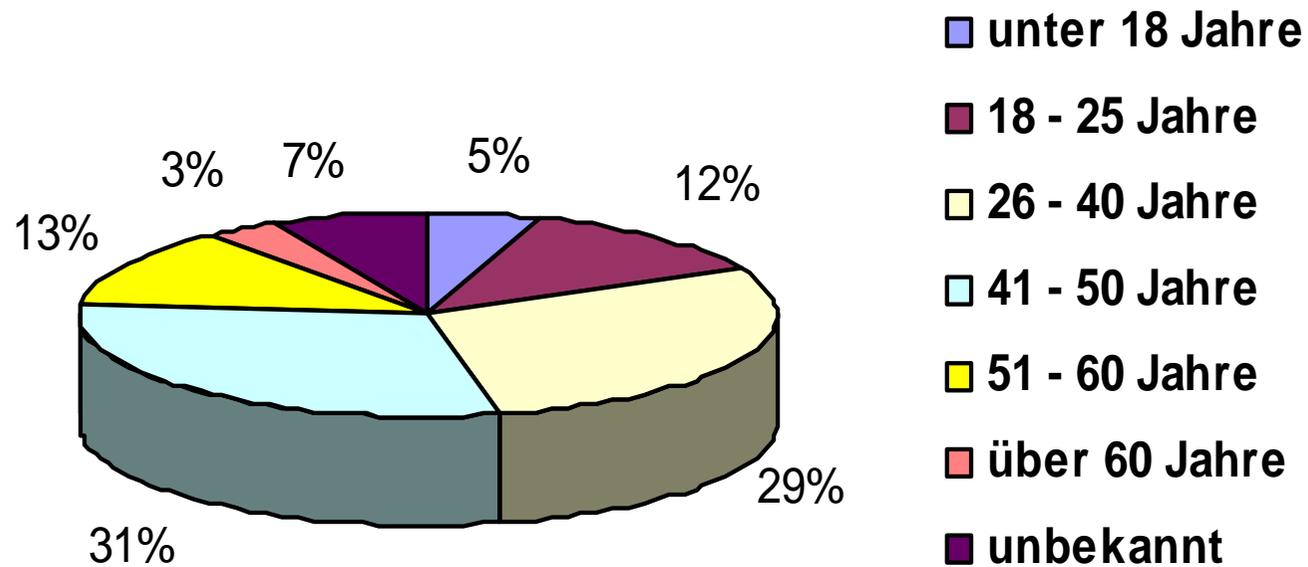
**Seit Bestehen (Stand 2011):**

- **besuchten 3.574 Frauen unsere Beratungsstelle**
- **allein 2011 waren es 470 Frauen**
  
- **führten wir 7.410 Gespräche**
- **allein 2011 waren es 830 Beratungsgespräche**
  
- **darunter waren 574 Kinder mit betroffen**

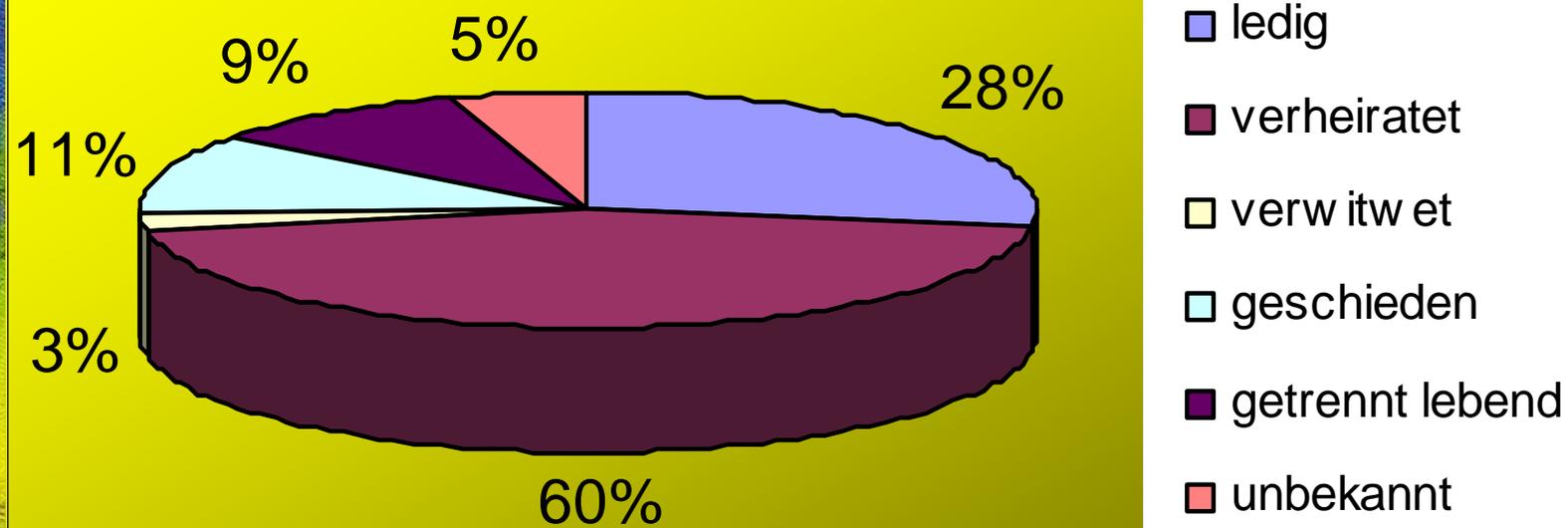
# Die Frauenberatungsstelle **IMPULS**

Angaben über Klientinnen in Prozenten:

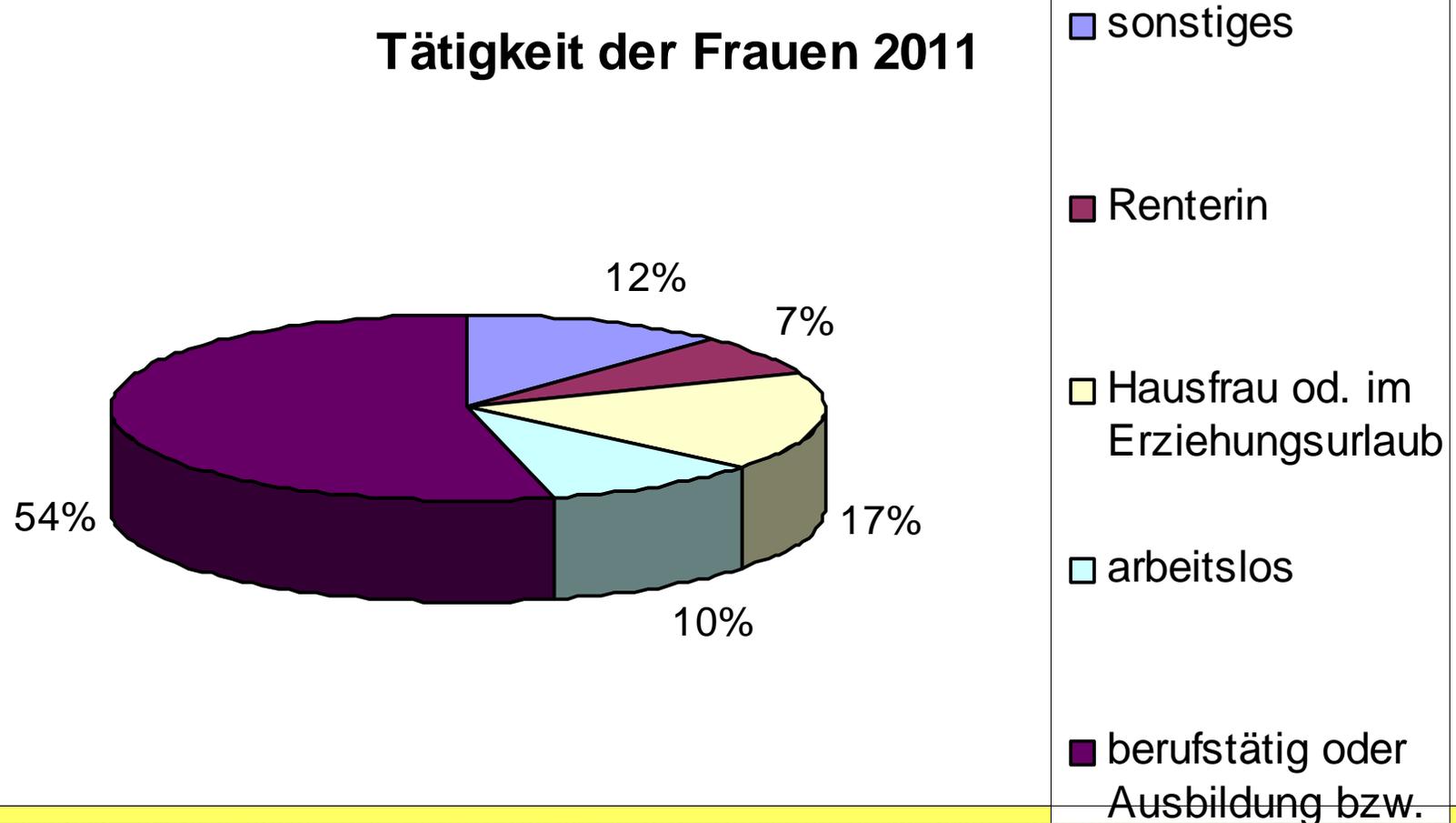
**Alter der Frauen**



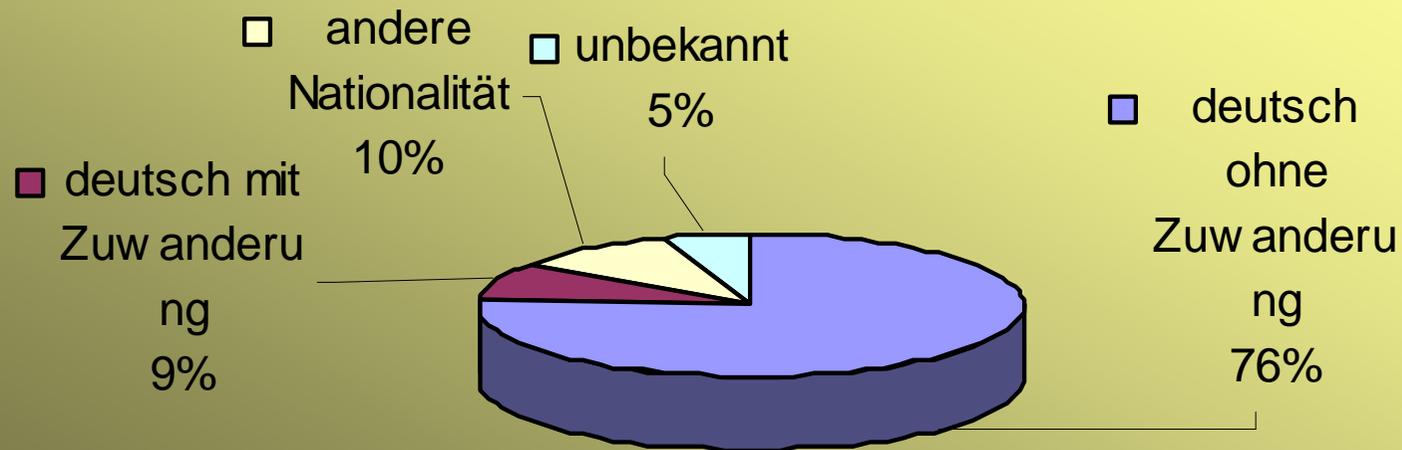
## Familienstand der Frauen



**Tätigkeit der Frauen 2011**



### Staatsangehörigkeit der beratenden Frauen im Jahr 2011



## Finanzen

Als autonome Frauenberatungsstelle erhalten wir den größten Teil der benötigten Mittel vom Land Nordrhein-Westfalen. Etwa 85% der Personalkosten der drei Beraterinnen werden durch Landesmittel finanziert. Die restlichen Personalkosten sowie die Sach- und Betriebskosten, belaufen sich auf ca. 55.000 ", die wir jährlich auf lokaler Ebene aufbringen müssen.

Einen wichtigen Anteil tragen die Kommunen im Kreis Kleve, die sich an der Finanzierung des Beratungsangebotes pro nachgewiesenen Einzelfall beteiligen.

Darüber hinaus sind wir dringend auf Spenden von Privatpersonen und Firmen angewiesen.

Zuwendungen von Gerichten, Banken und Stiftungen ermöglichen u.a. die Durchführung und Finanzierung von Projekten.



**Schenken Sie 1m<sup>2</sup> Mut!**

## **Patinnen & Paten gesucht!**

**Bitte übernehmen Sie auch eine Patenschaft für einen oder mehrere m<sup>2</sup> Fläche.**

**Sichern Sie mit eine Spende von 5 Ömonatlich / 60 Öim Jahr einen (Frei-) Raum für Frauen und Mädchen in kritischen, bedrohlichen Lebenssituationen.**

**Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.**

**Begeistern Sie auch andere, Raumpate/-patin zu werden, damit wir gemeinsam weiterhin mit Rat und Tat helfen können.**

**Die Einrichtung, Entwicklung und Sicherung dieses (Frei-) Raumes ist eine Leistung an der viele beteiligt sind. Wir danken Allen für ihr Engagement, ihr großes Herz und ihre Unterstützung in der Vergangenheit und in der Zukunft!**

**Sie wollen Patin oder Pate werden:**

**Wir schicken Ihnen gerne unser Infomaterial und die Antwortkarte.**

**[www.fb-impuls.de](http://www.fb-impuls.de)**

Die Frauenberatungsstelle

**IMPULS**

**Investieren Sie, es lohnt sich !**

**Die fachliche Arbeit der Frauenberatungsstelle IMPULS**

- “ **vermindert stationäre Unterbringung sowie Chronifizierung von Symptomen**
- “ **reduziert Eskalationen bei häuslicher Gewalt und Sucht**
- “ **hilft bei beruflicher Orientierung und existenzieller Sicherung**
- “ **verhindert durch Stabilisierung der Klientin psychische und soziale Einbrüche.**